

Wofür wir stehen

Wenn bei einer fortgeschrittenen Erkrankung die verbleibende Lebenszeit wichtig wird, engagieren wir uns für Projekte, die auch in dieser Situation pure Lebensqualität bedeuten und jenseits von allem Kosten-Nutzen-Denken liegen.

Wir helfen den Palliativpatienten und ihren großen und kleinen Angehörigen im Rahmen unserer Möglichkeiten bei der Erfüllung persönlicher Herzenswünsche.

Gemeinsam mit dem Palliativteam freuen wir uns immer wieder, wenn besondere Momente ermöglicht werden können, die für den Patienten und seine Familie wichtig, kostbar und damit letztlich unbezahlbar sind.

Trauerwandern

Im Januar 2009 entstand diese private Initiative, organisiert von Ulrike Schneider-Käding und Jochen Käding. Beide sind Gründungsmitglieder des Fördervereins.

Die Selbsthilfegruppe trifft sich immer am zweiten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr an unterschiedlichen Ausgangspunkten.

Trauerwandern bietet die Möglichkeit, mit ähnlich betroffenen Menschen zwanglos ins Gespräch zu kommen. Gelaufen wird ca. zwei Stunden mit anschließender Einkehr.

Kontakt und Anmeldung:

Ulrike Schneider-Käding: 0172-29 66 27 7
Jochen Käding: 0157-56 36 92 18

Kontakt

Carpe Diem –

Verein zur Förderung der Klinik für Palliativmedizin und des Instituts für Palliative Care an den Kliniken Essen-Mitte – e.V.

Vertretungsberechtigter Vorstand

Gabriele Zimmermann (1.Vorsitzende)

Ditmar Zimmermann (2.Vorsitzender)

Ulrike Schneider-Käding (Kassiererin)

Amtsgericht Essen VR 4701

Postanschrift

Carpe Diem e.V.

Grafenstraße 41 | 45239 Essen

Telefon: 02 01 – 8 56 43 80

info@carpediem-essen.de

Spendenkonto Förderverein Carpe Diem e.V.

Sparkasse Essen-Werden

IBAN: DE42 3605 0105 0001 6040 99

SWIFT-BIC: SPESDE3EXXX

Finanzamt Essen-Süd

Steuernr.: 112/5742/1151

Carpe Diem e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und darf Zuwendungsbestätigungen ausstellen.

Weitere Kontakte

Klinik für Palliativmedizin und Institut für Palliative Care

Sekretariat:

Frau Bugla | Tel.: 0201 174 – 2 43 02

M.Bugla@kem-med.com

Frau Riebow | Tel.: 0201 174 – 2 43 03

E.Riebow@kem-med.com

Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) Essen

Koordination

Sabine Doberitzsch | Tel.: 0201 174 – 2 43 56

sapv@kem-med.com | www.sapv-essen.de

The logo for Carpe Diem features the words "Carpe Diem" in a large, black, handwritten-style font. A small, stylized icon of a person with arms raised is positioned above the letter 'i' in "Diem".

Verein zur Förderung
der Klinik für Palliativmedizin und
des Instituts für Palliative Care
an den Kliniken Essen-Mitte e.V.

Carpe Diem

**Ergreife den Tag,
nimm ihn in Besitz,
mach ihn zum
wichtigen Teil
Deines Lebens.**

Menschen, die palliative Unterstützung in Anspruch nehmen, leiden an Krebs oder einer anderen lebensbedrohlichen Erkrankung. Oft, aber nicht immer, befinden sie sich am Ende ihres Lebens. In jedem Fall sind sie in einer Ausnahmesituation, in der alle Kräfte mobilisiert werden müssen.

Der Alltag ist für alle Beteiligten anstrengend. Schmerzen, Müdigkeit, Übelkeit, Erbrechen, Durchfälle und andere unangenehme Symptome sind der Grund für die Behandlung.

Sorgen, Ängste und Unsicherheiten sind häufige Begleiter in dieser Lebensphase.

**Wir helfen,
wenn Leben wichtig wird!**

Carpe Diem e.V.

will mithelfen, den Betroffenen das Leben etwas angenehmer zu gestalten. Dies geschieht durch die finanzielle Unterstützung der medizinisch-therapeutischen sowie der psycho-sozialen Arbeit. Der Verein hilft, Konzepte zu realisieren, die in Zeiten immer knapper werdender öffentlicher Mittel nicht finanzierbar sind.

Private Initiative ist nötig, um Anschaffungen und Veranstaltungen zu finanzieren, die sinnvoll sind, die Lebensqualität von Menschen in dieser Lebenssituation zu verbessern.

Schwerpunkt und Aufgaben

Von Ihren Beiträgen und Spenden wird jeder Euro ohne Abzüge für die Zwecke des Vereins verwendet. Wir arbeiten alle ehrenamtlich.

Hier einige Beispiele unserer Tätigkeit:

- **Härtefonds**
zur Bestreitung von Aufwendungen des täglichen Bedarfs von bedürftigen Patienten
- **Kostenübernahme von**
 - nicht erstattungsfähigen Medikamenten, Heil- und Hilfsmitteln, um Menschen in persönlichen Notlagen zu entlasten
 - mobilen Ultraschallgeräten zur schnellen Hilfe vor Ort durch die SAPV
- **Finanzierung von besonderen Angeboten** wie regelmäßiger Kunsttherapie, einer professionellen Trauerbegleitung, der Teilnahme am offenen Trauercafé
- **Professionelle Begleitung** von Kindern und jungen Erwachsenen in Familien mit schwer erkrankten Eltern oder Großeltern, auch in Zeiten der Trauer
- **Bereitstellung eines Angehörigen-Apartments**, den individuellen Umständen zeitlich angepasst und zur kostenlosen Nutzung im Souterrain der Palliativstation
- **Unterstützung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen** für das Stations- und Ärzteteams für das Stations- und Ärzteteam sowie das Palliative Care Team (PCT) der SAPV, durch Kostenübernahmen für Fortbildungen sowie für die Teilnahme an besonderen Kongressen und regelmäßigen Supervisionen.
- **Besondere Vereinsprojekte**
 - Trauercafé und Trauergruppe für Angehörige
 - Kreativtherapie für Palliativpatienten, stationär und tagesklinisch
 - Anschaffung / Unterhalt von diversen Kraftfahrzeugen für die SAPV
- **Öffentlichkeitsarbeit**

Informationen für Betroffene

„Ummanteln“, Umsorgen ist die eigentliche Bedeutung des Begriffes Palliativ. Palliative Care beinhaltet die pflegerische und ärztliche Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen – im Krankenhaus, in stationären Einrichtungen (Pflegeheimen, Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Hospizen) und in ihrem häuslichen Umfeld. Wir sind auf unserer Palliativstation und in der palliativmedizinischen Tagesklinik für Sie da, unsere Ärzt*innen sowie Pflegekräfte aus unserer Klinik und aus kooperierenden spezialisierten ambulanten Pflegediensten kommen aber auch zu Ihnen nach Hause, und das an 7 Tagen in der Woche 24 Stunden in Regel- und Rufdienst.

Neben Pflegekräften und Ärzt*innen gehören zu unserem Team auch Menschen vieler anderer Berufsgruppen: Psychoonkologie, Physiotherapie, Sozialarbeit, Seelsorge, Familientherapie, Kunsttherapie, Logopädie. Wir alle tauschen uns untereinander aus und ergänzen uns, um Ihnen zu helfen.

Darüber hinaus können Sie unseren ambulanten Hospizdienst „Pallium“ in Anspruch nehmen.

Hauptamtliche Koordinatorinnen und ein großes, geschultes Team aus Ehrenamtlichen sorgen dafür, dass Sie nicht alleine sind und stehen für Gespräche, kleine Hilfen im Alltag oder einfach zum Zuhören zur Verfügung. Wir bieten Ihnen zudem feste Trauergruppen, ein offenes Trauercafé und Trauerwandern an, um in Kontakt treten zu können mit anderen Menschen, die in ähnlicher Situation sind wie Sie.



Dr. med. Wolfgang Niesert
Direktor der Klinik für Palliativmedizin